

**20.06.2016**

**Niederschrift 002/2016**

---

**Jugendhilfeausschuss**

am 24.05.2016 | Jugendzentrum Eulenstraße | Eulenstraße 12 | 58730 Fröndenberg/Ruhr

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 18:05 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Theodor Rieke

**Kreistagmitglieder SPD**

Herr Norbert Enters

Frau Ursula Lindstedt

**Kreistagmitglieder CDU**

Frau Claudia Gebhard

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Olaf Lauschner

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Sandra Heinrichsen

**Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Kunibert Kampmann

**Ordentliches Mitglied**

Frau Rosemarie Böhme

Herr Rainer Goepfert

Frau Wibke Knoche

Herr Dirk Lampersbach

Herr Sebastian Richter

anwesend bis 16.35 Uhr

Frau Petra Stoltefuß

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Mario Lerch

anwesend ab 16.35 Uhr

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Herr Marc Beckmann

Herr Jürgen Haverkamp

Herr Huu Phuoc Josef Le

anwesend bis 18.00 Uhr

Herr Detlef Maidorn

Frau Birgit Mescher

Frau Barbara Potthoff

Herr Heiner Redeker

### **Beratendes stellvertretendes Mitglied**

Herr Christoph Börger

Vertretung für Herrn Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Rebbe

Herr Andreas Kaltenberg

Vertretung für Frau Heike Redlin

Frau Sigrid Köhler

Vertretung für Frau Dr. Petra Winzer-Milo

### **Gäste**

Frau Annelie Richwin-Krause, Vorsitzende Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Fröndenberg und Bausenhagen

Herr Marc Böttcher, Jugendreferent der ev. Kirchengemeinde Fröndenberg und Bausenhagen

### **Verwaltung**

Herr Torsten Göpfert, Dezernent

Frau Sandra Waßen, Fachbereichsleiterin

Herr Gerd Steiner, Sachgebietsleiter

Herr Edmund Friederichs, Sachgebietsleiter

Frau Ramona Jakobs-Reichert, Fachbereich Familie und Jugend - „Treffpunkt Windmühle“

Frau Birgit Diers, Schriftführerin

Herr Rieke begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung fristgerecht verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- |                |        |  |
|----------------|--------|--|
| <b>Punkt 1</b> |        | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner   |
| <b>Punkt 2</b> |        | Vorstellung des Jugendzentrums Eulenstraße und seiner Aktivitäten  |
| <b>Punkt 3</b> |        | Vorstellung "Netzwerk Jugendarbeit Fröndenberg/Ruhr"; mündlicher Bericht   |
| <b>Punkt 4</b> | 045/16 | Förderung von Offener Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede mit Landes- und Kreismitteln 2016        |
| <b>Punkt 5</b> | 044/16 | Zuschüsse zu den Investitionskosten freier Träger für die Jugendarbeit 2016 in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede |

- Punkt 6** 052/16 Änderung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur Kostenerstattung von Kinderbetreuungsplätzen
- Punkt 7** 051/16 Jahresbericht 2015 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.
- Punkt 8** 029/16 Anerkennung der "Kinder- und Jugendhilfekonzeppte Unna GmbH" als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII
- Punkt 9** 060/16 Ersatzwahl;  
Unterausschuss des Kreisjugendhilfeausschusses für den Bereich der Jugendhilfeplanung
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 11** Kindertagesbetreuung
- Punkt 11.1** Ersatzbau für die Kindertagesstätte "St. Marien" in Fröndenberg/Ruhr; aktueller Stand
- Punkt 11.2** KiBiz-Finanzierung bei kirchlichen Trägern; mündlicher Bericht
- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

### **Punkt 2 Vorstellung des Jugendzentrums Eulenstraße und seiner Aktivitäten**

#### Erörterung

Frau Richwin-Krause stellt sich vor und wünscht eine gelungene Sitzung. Sie wisse, dass überall das Geld knapp sei, aber die Kinder und Jugendlichen seien die Zukunft und dementsprechend müsse man sich engagieren.



Auch Herr Rieke lobt die erfolgte Arbeit bzw. das ehrenamtliche Engagement, denn das sei nicht selbstverständlich. Er hoffe, dass es zukünftig so bliebe.

Herr Richter bittet darum, die Freigabe für den Auftritt im Internet zu beschleunigen, sofern das überhaupt möglich sei. Der im Vortrag angesprochene Workshop „Innenstadtentwicklung“ stelle für Jugendliche eine angenehme Beteiligungsform dar. Er appelliert an Politik und Verwaltung derartige Beteiligungsformen häufiger zu nutzen.

Herr Kampmann äußert, dass man sich oft die Frage stelle, was man für eine stärkere Beteiligung von Jugendlichen tun könne. Dieser Vortrag sei beispielhaft dafür, dass Beteiligung gelingen könne.

**Punkt 4 045/16 Förderung von Offener Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede mit Landes- und Kreismitteln 2016**

Erörterung

Herr Göpfert erläutert die Drucksache.

Die CDU-Fraktion habe einen drastischen Rückgang der Besucherzahlen im Bereich der Kooperationen feststellen können, so Herr Kersting. Er bittet um eine entsprechende Erläuterung der Hintergründe.

Frau Waßen antwortet, dass es in zwei Einrichtungen Personalengpässe gegeben habe bzw. aktuell noch gebe. Desweiteren habe der Streik aus dem letzten Jahr dazu geführt, dass die Einrichtungen über einen längeren Zeitraum ihre Tätigkeiten hätten nicht ausüben können. Im Vergleich zu diesem Jahr werde man durchaus eine andere Entwicklung erkennen können.

Frau Heinrichsen teilt mit, dass es den Hinweis gebe, dass die zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Mittel unterschiedlich flexibel für weitere Zwecke genutzt werden könnten. Sie möchte wissen, warum die Mittel des Kreises nicht so flexibel zum Einsatz kämen wie die Landesmittel.

Landesmittel müssten bei Nichtausschöpfung zurückgeführt werden, so Herr Friederichs. Somit sei es ratsam, die Mittel vollständig zu verteilen. Bei der Verabschiedung des Kinder- und Jugendförderplanes vor einem Jahr hätte es Erhöhungen gegeben. Die Kompensierung liege darin, dass eine Entscheidung getroffen worden sei, diese Vorgehensweise bei den Kreismitteln nicht anzuwenden.

Herr Göpfert ergänzt, dass die Haushaltslage dafür verantwortlich sei.

Beschluss

Die Kreis- und Landesmittel zur Förderung der Offenen Jugendarbeit in Einrichtungen freier Trägerschaft für das Jahr 2016 werden wie in der Drucksache aufgeführt bewilligt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 5 044/16 Zuschüsse zu den Investitionskosten freier Träger für die Jugendarbeit 2016 in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede**

Erörterung

Herr Göpfert erläutert die Drucksache und teilt mit, dass bei deren Erstellung der Antrag der Evangelischen Jugend Fröndenberg/Ruhr versehentlich nicht berücksichtigt worden sei. Er bittet um Nachsicht und erweitert die Drucksache wie folgt:

Anschaffung von

- |                           |            |
|---------------------------|------------|
| • Laptop                  | 1.200,00 € |
| • Kamera                  | 800,00 €   |
| • Zelt                    | 1.800,00 € |
| • Pavillons (wasserdicht) | 600,00 €   |
| • Lichtsteuerung          | 700,00 €   |

**Insgesamt: 5.100,00 €**

Der Zuschuss von einem Drittel beliefe sich dann auf 1.700,00 €. Daraus ergebe sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 8.802,32 €. Der Betrag läge dann über dem im Haushalt eingestellten Ansatz in Höhe von 8.000,00 €. Bei einem Beschluss würde der Mehraufwand im Budget entsprechend eingespart. Demnach sei der Beschlussvorschlag um den Antrag der Evangelischen Jugend Fröndenberg/Ruhr entsprechend zu ergänzen.

Herr Kersting äußert, dass sich die CDU-Fraktion dem geänderten Beschlussvorschlag anschließe, damit die entsprechenden Investitionen getätigt werden könnten.

Auch die Fraktion GFL-Lünen / UWG-Selm schließt sich dem geänderten Beschlussvorschlag an, so Herr Kampmann.

Beschluss

Die im Fortsetzungsblatt aufgeführten Antragsteller erhalten einen Zuschuss zu Investitionskosten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit für das Jahr 2016 in Höhe von maximal insgesamt 7.102,32 € gemäß der Förderungsrichtlinien im Kinder- und Jugendförderplan für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede 2015 – 2020 des Fachbereiches Familie und Jugend des Kreises Unna.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Abschließend bedankt sich Herr Richter für den getroffenen Beschluss. Für die freien Träger seien die Zuschüsse bedeutend. Auf der Landesebene führe er die Jugendarbeit des Kreises Unna gerne als exemplarisches Beispiel für eine gelungene Unterstützung freier Träger an. Bei der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes habe es nur wenige Kommunen in Nordrhein-Westfalen gegeben, die eine Erhöhung vorgenommen hätten.

**Punkt 6 052/16 Änderung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur Kostenerstattung von Kinderbetreuungsplätzen**

Erörterung

Herr Göpfert erläutert die Drucksache und teilt mit, dass der Kreistag eine abschließende Entscheidung in seiner Sitzung am 28.06.2016 treffen werde.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderung des am 28.07.2015 geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur Kostenerstattung von Kinderbetreuungskosten für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsplätzen in Fröndenberg/Ruhr wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 7 051/16 Jahresbericht 2015 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.**

Erörterung

Herr Kersting bedankt sich für den ausführlichen Jahresbericht.

Auf Nachfrage von Herrn Kersting führt Frau Böhme aus, dass durch den plötzlichen Tod von Herrn Thöne zunächst die in seiner Obhut befindlichen dringenden Betreuungsfälle herausgefiltert worden seien, um eine Versorgung sicherstellen zu können. Zwischenzeitlich seien zwei weibliche Fachkräfte eingestellt worden. Diese beiden Frauen würden zusätzlich zu ihren Qualifikationen zu Kinderschutzbundfachkräften ausgebildet. Die Zeit nach dem plötzlichen Tod von Herrn Thöne sei sehr schwer gewesen, aber sie sei sich sicher, dass es jetzt positiv weiterginge.

Herr Göpfert äußert, dass die Zunahme an Fällen von Vernachlässigungen beunruhigend sei. In strukturierten Gesprächen solle erörtert werden, wo der Kinderschutzbund die Ursachen dieser Entwicklung sehe und an welcher Stelle man sich seitens des Jugendhilfeträgers besser einbringen könne.

Herr Rieke lobt den vorgelegten Jahresbericht und teilt mit, dass man hier deutlich erkenne, an welcher Stelle und für welchen Zweck die Mittel zum Einsatz kämen.

Der Jahresbericht 2015 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V. wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8 029/16 Anerkennung der "Kinder- und Jugendhilfekonzeppte Unna GmbH" als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII**

Erörterung

Herr Steiner erläutert die Drucksache und teilt mit, dass die Kinder- und Jugendhilfekonzeppte Unna GmbH (KJHK) eine Einrichtung sei, die Jugendliche in Wohnungen betreue. Es handele sich um ein spezielles Konzept mit einer zum Teil sehr intensiven Betreuung, auch über Nacht. Ein anderes Konzept würde für unbegleitete Minderjährige angewandt, so sei zum Beispiel in Kamen eine Einrichtung für acht bis neun Jugendliche eingerichtet worden. Auch im Bereich der ambulanten Betreuung erfolge eine enge Zusammenarbeit mit der KJHK. Zweimal jährlich finde ein Treffen mit den beiden Geschäftsführern Herrn Adam und Herrn Vogt statt, um eine Weiterentwicklung der Arbeit vorantreiben zu können. Die Zusammenarbeit gestalte sich äußerst konstruktiv und es bestünde ein enger Kontakt.

Frau Lindstedt führt aus, dass die SPD-Fraktion sich eine präzise Formulierung wünsche, welche Personen hinter der GmbH stünden, somit die Geschäftsführer namentlich zu benennen. Sie wünsche sich eine höhere Transparenz nach außen.

Man müsse irgendwann sagen können, dass diejenigen mit denen regelmäßig intensiv zusammengearbeitet würde anerkannte Träger seien, so Herr Enters. Auf die Qualität müsse man sich verlassen können.

Herr Göpfert äußert, dass eine vernünftige Zusammenarbeit mit seriösen Partnern wichtig sei. Aber hier werde die GmbH und nicht die Geschäftsführung anerkannt. Die Geschäftsführung könne auch durchaus mal wechseln und dann bliebe die GmbH trotzdem weiterhin als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Es sei denn, dass im Rahmen von Qualitätsdialogen oder anderen Maßnahmen ein Qualitätsverlust der Arbeit festzustellen sei. In dem Fall müsste über Konsequenzen nachgedacht werden. Heute würde grundsätzlich über die Anerkennung einer juristischen und nicht einer natürlichen Person entschieden.

Beschluss

Die Kinder- und Jugendhilfekonzeppte Unna GmbH werden als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII anerkannt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9 060/16 Ersatzwahl;  
Unterausschuss des Kreisjugendhilfeausschusses für den Bereich der Jugendhilfeplanung**

Beschluss

Folgendes Mitglied wird für den Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses des Kreises Unna für den Bereich der Jugendhilfeplanung benannt:

- eine Vertreterin/ein Vertreter der freien Vereinigungen und der Jugendverbände

Rainer Goepfert



### **3. Ferienspaß-Programm**

Frau Waßen teilt mit, dass die Ferienspaß-Programme 2016 für die Stadt Fröndenberg/Ruhr sowie die Gemeinden Bönen und Holzwickede erstellt worden seien und ab sofort zur Verfügung stünden.

Herr Rieke ergänzt, dass dort tolle Angebote zu finden seien und er um Werbung bitte. Es sei nicht immer leicht, Kinder und Jugendliche zu animieren. Er dankt Herrn Friederichs sowie allen anderen Beteiligten.

#### Anlagen

Präsentation "Netzwerk Jugendarbeit Fröndenberg/Ruhr" – Bericht Frau Jakobs-Reichert

gez. Birgit Diers  
Schriftführerin

ges. Theodor Rieke  
Vorsitzender